

## **ZBB 2003, 303**

### **GenG § 34**

#### **Schadensersatzanspruch gegen Vorstand einer Kreditgenossenschaft bei falschen Angaben zur Erlangung von Förderkrediten**

OLG Rostock, Urt. v. 28.02.2001 – 6 U 227/99 (rechtskräftig), EWIR 2003, 633 (Drescher)

#### **Leitsätze:**

- 1. Bei der Verwertung von Sicherheiten braucht ein Vorstandsmitglied einer Kreditgenossenschaft nur auf sicher finanzierbare Kaufangebote einzugehen.**
- 2. Ein Vorstandsmitglied einer Kreditgenossenschaft macht sich gegenüber der Genossenschaft schadensersatzpflichtig, wenn es in Zusammenwirken mit dem Kunden falsche Angaben zur Erlangung eines Förderkredites macht.**
- 3. Eine Feststellungsklage ist bereits dann zulässig, wenn ein Vorstandsmitglied seine Schadensersatzverpflichtung leugnet.**